

gen. Ein Mann Namens Joseph Eite, welcher sich zufällig in der Nähe befand als sich das Unglück zutrug, eilte zu ihrer Hilfe herbei und brachte sie unbeschädigt wieder aufs Land. Herr Mayberry, welcher das Fuhrwerk trieb, war auf der andern Seite desselben herabgesprungen und entkam unbeschädigt.

Hinrichtung von Jabez Boyd.

Am vorigen Freitag wurde das Urtheil des Geses an Jabez Boyd für die Ermordung von Wesley Patton zu West Chester vollzogen indem man ihn an dem Galgen aufhängte bis sein Geist entflohen war, um in einer andern Welt Nechenschaft zu geben über die Handlungen, welche von ihm in diesem Leben begangen wurden.

Nachdem die von dem Geses erforderte Turn sich in der Amtsstube des Scheriffs versammelt hatte, begab sich dieser Beamte kurz vor 1 Uhr nach der Zelle des Verurtheilten. Der Gefangene empfing ihn und seine Begleiter mit einem freundlichen Gesicht. Er leistete bei dem Anziehen des für ihn bestimmten Oberkleides mit anscheinender Gleichgültigkeit hülfreiche Hand. Der Strick wurde ihm um den Hals gemacht und die Kappe aufgesetzt, worauf er mit festem und schnellen Schritte durch den Gefängnißgang vor dem Scheriff herlief. In dem Gefängnißhof befleg er mit gleicher Standhaftigkeit das Schaffot. Nachdem von einem der ihn begleitenden Geistlichen ein Lied ausgegeben und abgelesen war, trat Boyd bis an den Rand des Plattformes hervor und hielt eine kurze Rede. Er gestand daß starke Getränke, böse Gesellschaft und die Eingebung des Teufels ihn irre geführt und zur Begehung der That verleitet hätten, für welche er im Begriffe stand mit seinem Leben zu büßen. Er erklärte zu den wenigen gegenwärtigen Personen, daß er Gnade bei Gott gefunden und durch einen vertrauensvollen Glauben an die reinigende Wirkung seiner Wiedergeburt er eine zuversichtliche Hoffnung habe in das ewige Leben einzugehen. Er drückte die Hoffnung aus, daß sein Schicksal Allen zur Warnung dienen und sie bewegen möge zu Gott als ihre Zuflucht zu fliehen.

Ein brünstiges Gebet wurde dann von einem der Geistlichen verrichtet, während welchem Boyd öfters in erste Aeusserungen ausbrach. Nachdem der Geistliche geschlossen hatte, stieg Boyd selbst an zu beten. Als er geendet hatte, nahmen die Geistlichen und andern gegenwärtigen Personen Abschied von ihm. Der Strick wurde ihm um den Hals gemacht und die Kappe über sein Gesicht gezogen, und unter dem Ausruf: "Gott, empfang mein Geist!" wurde der Verbrecher von dem Galgen abgehängt und in wenigen Minuten war sein Geist in die Ewigkeit verfliehet.

Cincinnati. — Bischof Purcell von hier soll seine Einwilligung gegeben haben, daß der Bischof von Chicago Rauvo Kaufe. Herr Babbitt, der in dieser Angelegenheit hier in Cincinnati war, sagt aus, daß die Mormonen alle Anstalten getroffen haben, um im nächsten Frühjahre über die Rocky Mountains zu ziehen. Sie werden gegen fünf tausend Wagen bei sich haben und der Zug wird beinahe fünf und zwanzig Meilen lang sein. Auf den vordersten Wagen soll sich eine Presse und Druckerie befinden, wo jeden Morgen ein Blatt erscheint, das auf der Linie circulirt, damit die Rückwärtigen wissen, wie es mit der Front steht. Wm. Smith, der bisherige Patriarch dieser Sekte wird den Zug nicht mitmachen, sondern, wie wir hören, den Westen bereisen und auch in einigen Tagen in Cincinnati sein, um einige Vorträge zu halten. Volksblatt.

Schneer Tod. — Am letzten Montag Mittag fand man William Moyer, einen jungen Mann von 21 Jahren, und Arbeiter an Hrn. Godell's Eisenschmelze in Süd Easton todt in dem Nebengebäude. Er war kurz zuvor frisch und gesund. Sein Tod muß durch das Ausströmen des häufig sich entwickelnden Eisenschmelzgas verursacht worden sein. Cort.

Schreckliche Morde. — Herr D'Kourke, der bekannte Preisrichter, in L'Original, am Ottawa Fluß, gieng am Morgen des 7ten September zu seinem Nachbarn Brady, für den folgenden Tag Hülfe zu erlangen um eine große Scheuer aufzurichten. Am Montag fand sich eine große Zahl seiner andern Nachbarn auf seinem Plage ein, da aber D'Kourke nichts von sich sehen ließ, so kehrte sie nach einiger Zögerung wieder heim. Am Dienstag kam er auch nicht, aber einer seiner Hunde, und zwar sehr zerschlagen, wodurch die Vermuthung der Nachbarn, daß ihm etwas Uebels begegnet sei, zur Gewißheit gesteigert wurde. Verstärkt durch das Gerücht, daß Brady ihm schon vor einiger Zeit den Tod gedroht habe, wurde nun allgemeiner Verdacht auf ihn geworfen, und die Nachbarn giengen nun nach dessen Plage, und suchten dort und in der Gegend umher alles aus nach dem Vermissten, doch ohne ihn zu finden. Den folgenden Tag zogen sie 250 Mann stark aus um ihn zu suchen. Nach langer Mühe kamen mehrere von ihnen endlich an eine Stelle auf einem Waldwege, wo Pfuhle von Blut lagen, und der Boden

zerstampft war als ob ein Gefecht da statt gefunden hätte; über eine Weile fanden sie auch eine solche Stelle, von wo sie keine weitere Blutspuren mehr fanden; sie folgten aber den dort eingedrücktten Fußspuren, welche sie an eine tiefe Kluff führten, in welcher sie D'Kourke's Pferd todt und verkehrt fanden, mit einer Wunde am Hals, als von einem Art Hieb, und die Vorderbeine abgehauen, indem das Loch nicht tief genug gemacht gewesen. Von D'Kourke oder seinem Leichnam konnten sie aber nichts auffinden. Da es aber Nacht geworden war, so setzten sie ihre Nachsuhungen am folgenden Tage fort, da sie endlich den Leichnam D'Kourke's nach im Rouge Fluß fanden; mit einer Schußwunde im Leibe, und einer Hieb wunde, als von einer Art, im Nacken. Zuvor hatten sie aber auch schon ein ganz blutiges Stück von einer Schleife im Busch gefunden; und die Schleife selbst, zu welcher dieses Stück vollkommen paßt, fanden sie in Brady's Stall, so daß gar kein Zweifel übrig bleibt, daß er der verurtheilte Thäter sei, und welcher dann auch in Long Sault verhaftet wurde. D'Kourke war ein starker aber friedlicher Mann, und lebte ganz einsam auf seinem Lande, indem er bloß einen kleinen Knaben bei sich hatte. Deut. Canadier.

Der „Willesbarre Demokrat“ sagt, daß Luther Kidder, vorsitzender Richter im 21. District, diesen Herbst von einem Acker Oberland in der Nachbarschaft von Wilkesbarre ein hundert und zwei und vierzig Bushel Weizen Korn reif erntete.

Der Herausgeber des „Columbia Demokrat“ empfing von Hrn. Hess in Sugarloaf Township dieser County, nämlich etwa ein Duzend Äpfel als zweite Frucht desselben Baumes im verfloffenen Sommer. Sie waren von einem Frühapfelbaum, der, als die erste Frucht beinahe herab war, wieder blühte.

In jenem Theil von Texas, der unter dem Namen des bestrittenen „Territorium“ bekannt ist, wurden kürzlich seitens der Vereinigten Staaten, einige wissenschaftliche Expeditionen unternommen. Namentlich durchkreuzte Kapitain Kerr mit seinen Dragonern die Gegend auf 50 Meilen von Corpus Christi und liefert die günstigsten Beschreibungen von der natürlichen Lage und Schönheit derselben. Hirche, wilde Truthühner und wilde Pferde erscheinen überall in zahlloser Menge. Kapitain McLean gieng in einem Dampfboot den Nueces einige 30 Meilen herauf und ist der Ansicht, daß derselbe mit schlaufliehenden Vötern vortheilhaft besahren werden kann. Soweit er gieng, war der Fluß verhältnismäßig frei von Snags und sonstigen Hindernissen und seine geringste Tiefe beläuft sich auf 4½ Fuß.

Fortschritte der Kultur unter den Choctaw's. Diese Indianer haben jetzt vier weibliche und sechs männliche Erziehungsanstalten die lediglich aus öffentlichen Fonds erhalten werden, und unter der unmittelbaren Leitung der Missionarien stehen. In diesen und andern mit der Mission verbundenen Anstalten befinden sich ungefähr 150 Jünglinge, von denen etwa hundert bei den Familien Wohnung und Kost haben. Ferner wurden auch Sonntagsschulen von Indianischen Lehrern gehalten, die von 6 bis 700 Schülern, Erwachsenen und Kindern, besucht werden. [Prob. a. Ohio.]

Louisville. — Am Ende der vorigen Woche ist hier ein Mittel erfunden worden jemanden schnell von einem Raub zu befreien. Ein Mann lag totaliter betrunken auf der Straße. Zwei Spahngel holten eine städtische Todtenlade, legten ihn hinein, und trugen ihn auf den Kirchhof in der Nähe, wo sie ihn neben einem frisch geöffneten Grabe niederstellten. Der Deckel wurde hierauf auf den Sarg gethan, und die beiden wahren Grund und Schollen darauf; dieser dumpe Ton weckte den Betrunkenen gleichsam wie ein elektrischer Schlag auf. Er sprang aus dem Sarge, und entfernte sich stahlhüchtern, nachdem er sich erkundigt hatte, wo er sich befand.

Verheirathet.

— durch den Ehrw. Hrn. E. A. Pauli, am 8. Nov., Herr Jacob Neuschler, von Center, mit Miss Elisabeth Schob, von Ober Bern. — am 23ten, Herr Johannes Vo, mit Miss Polly Ludwig, beide von Heidelberg. — durch den Ehrw. Hrn. J. Miller, am 17. Nov., Hr. Aaron Eunnus, mit Miss Henrietta Gaus, beide von hier. — am 18ten, Herr Samuel Kegereis, von Heidelberg, mit Miss Sara Keiminger, Cumru. — durch den Ehrw. Hrn. Wm. Pauli, am 18. Nov., Herr Daniel Voos, mit Miss Maria Barkholter, von Lancaster County. — am nächsten Tage, Herr Carl Schmehl, mit Miss Carolina Haas, von Elsas. — ebenfalls, Herr Wm. Greis, mit Miss Elisabeth Schig, von Reading. — am 19ten, Herr Gottlieb Siemon mit Miss Maria Anna Dufy, von Reading. — am 20ten, Hr. George B. Epler, mit Miss Sara Ann Pierce, von Neu Holland. — durch den Ehrw. Hrn. J. S. Schob, am 20. Nov., Herr William Umbenhauer, von Bern, mit Miss Carolina Staud, von hier. — durch den Ehrw. Hrn. G. F. Jäger, am 20. Nov., Herr Neuben Keller, v. Grünwisch, mit Miss Lucy Ann Seidel, Windsor.

Starb.

— am 19. Nov., in Brecht's Taunship, Catharina Marks, Witwe des verst. Joseph Marks, im 43sten Lebensjahre. — am 17. Nov., in Heidelberg Taunship, Henrietta Kloss, Gattin von Isaac Kloss; 55 Jahr, 3 Monat und 7 Tage alt. — am 19. Nov., in Unter Heidelberg, Eva Hunsinger, Witwe von Michael Hunsinger, im 58sten Jahre ihres Alters. — am 14. Nov., in Grünwisch, am Brustfieber, Joh. Geo. Dietrich, im 79sten Jahre. — am 1. Nov., zu Intercounty in Lancaster County, Andreas Schneider, ein Soldat der Revolution, im hohen Alter von 113 Jahren.

Nachricht.

Wird hiermit gegeben, daß der unterzeichnete Auditor, ernannt durch die Court von Common Pleas, zur Untersuchung, Ueberfetzung und Wiederangabe der Rechnung von Heinrich Boysen und Daniel Kegel, Assignees von John P. Ball, Kaufmann in Boyerstaun, und die Bilanz in ihren Händen unter die Creditoren zu vertheilen, wird für diesen Zweck am 17. December um 1 Uhr Nachmittags abwarten in seiner Amtsstube in Reading, zu welcher Zeit und Ort alle interessirten Personen gefälligst beizuhöhen mögen.

H. Rhoads, Auditor. December 2. 3m.

Kinderspielsachen, Körbe &c.

Unterzeichnete hat kürzlich ein großes Assortement Waaren direkt von Europa erhalten, die er im Großen und Kleinen wohlfeiler verkaufen kann als diese Artikel in Philadelphia zu haben sind. Besonders schön und wohlfeil sind die Kinderspielsachen, bestehend zum Theil aus folgenden, nämlich: Ganze Entwürfsstücke in Schachteln, Baureien do., Niesgelbahnen mit dem Wagen, Menagerien [Zierschau], Thiergärten &c. &c.

Ebenfalls, alle Arten Körbe, als: Fäncys-Körbe, Neise-Körbe, Schul-Körbe u. s. w.

Aechte Kaiser's Pillen, vom privilegierten Fabrikanten in Deutschland selbst eingeführt.

Musikalische Instrumente

aller Art, wohlfeiler als er sie früher verkaufte. Musik, neue, für Piano's, Flöten und Violinen.

Taschenuhren und Materialien für Taschenuhrenmacher. Accordionen mit 6, 8 und 10 Klappen. Ferner eine Menge anderer Artikel, welche zu vielfältig ist hier einzeln benannt zu werden. Er empfiehlt sich dem geehrten Publikum besonders für geneigten Zuspruch.

E. L. Heizmann. Reading, den 2. December.

Die Rechnung von John William Mellon, Administrator der verstorbenen Susanna Mellon, ledigthin von Elsas Taunship, Berks County.

Der unterzeichnete Auditor, ernannt durch die Waifencourt von Berks County, zur Untersuchung erfasser Rechnung, wird für diesen Zweck in seiner Amtsstube, in Reading, abwarten, am Samstag den 13ten nächsten December, um 1 Uhr Nachmittags, wann und wo alle interessirten Personen beizuhöhen mögen. A. F. Miller, Auditor. Reading, November 25. 3m.

Zu verlehnen.

Freitag den 12ten Tag December nächsten, um 12 Uhr Mittags, soll auf dem Platze selbst, das hinterlassene Vermögen des verstorbenen Jacob Treichler, auf ein Jahr, vom 1sten Tag April nächsten an, auf öffentlicher Vendue verlehnt werden, das bekannte

Wirths-Haus und Stobr-Haus,

mit ohngefähr 26 Acker gutes Land, mit allen dazu gehörenden Gebäuden, liegend in Washington, und theils in Herford Taunship, Berks County; grenzend an Land von Abraham Bechtel, Andreas Stauffer und andern, an den Straßen die von Kutztown nach Philadelphia und von Pottstown nach Allentown führen.

Ferner: Zur nämlichen Zeit und Ort, sollen folgende bewegliche Güter des besagten Verstorbenen öffentlich verkauft werden, nämlich: Eine neue Dreschmaschine mit Pferde-Gewalt für zwei Pferde, zwei neue Fäncys Schlitzen, Wagen, Weidenscheiden und Selbst Weiden, altes Eisen; verschiedenelei Strohgräber, als: Zuch, Sattinet, Eastmire, Catun, Handschuh und Strümpfe, Strickeln, Schuhe, Hüte, Hosen, Röcke, Westen, Mäntel (Cloaks), Halstücher; Sebern, Blechern und Zedeneus Geschir; Eisen-Häfen, Kessel und Pfannen, Kisten, Kasten, Fässer und Ständer und noch sehr viele Artikel, welche hier nicht benannt sind.

Die nach obiger Vendue auf Hand bleibenden Stobrgräber können zusammen unter sehr billigen Bedingungen von den Interessirten gekauft werden; so lange als solche nicht verkauft sind, werden die Stobrgräber fortgetrieben, und Alles für den Einkaufspreis und weniger, verkauft werden. Die Bedingungen werden am Verkaufstage bekannt gemacht von

Sarah Treichler, Administratorin. Samuel Treichler, Administrator. Amos Schulz, Auditor. Novemb. den 25. 1845. 3m.

N. B. Marktlebenden wird, geistige Getränke bei obiger Gelegenheit zu verkaufen, untertag; — Jedermann kann gefälligst das mit „Bar“ nach Nothdurft versehen werden.

Nachricht.

Der beifolgende gerichtliche Befehl wird bekannt gemacht, gemäß einer Acte der Assembly und Regel der Court, in solchen Fällen gemacht und vorgeschrieben.

George Hernant, Scheriff. Die Republik von Pennsylvania, an den Scheriff von Berks County, grüßend. Wir befehlen Euch, Elijah Deibert, Administrator von allen Gütern und beweglichem Vermögen Nechten und Crediten, welche dem verstorbenen Robert Porter gehören, und Andreas W. Porter, Robert W. Porter, Elisabeth W. Lewis, Elijah Deibert und Maria, seine Frau, Erben und gesetzliche Repräsentanten des genannten verstorbenen Robert Porter, vorzuladen, so daß sie vor der Court von Common Pleas erscheinen mögen, die am ersten Montage im nächsten Januar zu Reading in und für ersagte County gehalten werden wird um Dr. John F. Baum zu antworten in einer Schuldklage in Detinet, vier Laufend Baler. Und daß Ihr dann diesen Befehl dort habt. — Bezeugt der Achtbare John Banks, Esq., Präsident der Court, den 15. November d. J. 1845.

Daniel Jung, Prothonotar. December den 2. 3m.

Waifencourt Verkauf.

Zufolge einer Verordnung der Waifencourt von Berks County soll auf öffentlicher Vendue verkauft werden auf Samstag den 13ten nächsten December, auf dem Plage, am legherigen Wohnhause des verstorbenen Philip H. Funk: No. 1. — Eine gewisse Wohnung und Strich Land, gelegen in Washington Taunship, Berks County, begrenzt durch Land von Isaac Bares, Elijah Eschbach, John Melchior, William K. Stauffer und Andere; enthaltend 138 Acker, mehr oder weniger, wovon etwa 12 Acker Wiesen Land und etwa 20 Acker Holzland sind; das übrige ist Bauland, alle unter guten Fesseln. Die Verbesserungen bestehen aus einem bequemen und dauerhaften zweistöckigen steinernen Wohnhause, einer großen steinernen Scheuer, Waagenschop, Scheuer, Scheriff, Seider-Preße unter Dach &c. Ein alter Baumgarten mit Äpfeln und andern Obstbäumen, eine Pumpe mit gutem Wasser nahe der Thüre &c.

No. 2. — Ein gewisser Theil oder Stück Holz Land, gelegen in District Taunship, Berks County, begrenzt durch Land von Isaac Schuls, Samuel Katschbar und Andere, enthaltend fünf Acker, mehr oder weniger. — Legthin des Eigenthums des verstorbenen Philip H. Funk.

Der Verkauf beginnt um 1 Uhr Nachmittags, wann gebührende Aufmerksamkeit gegeben und die Verkaufs-Bedingungen bekannt gemacht werden von

Anna Funk, Administratorin. John H. Funk, Administrator. Durch die Court — Wm. Schöner, Scheriff. Reading, November 18. 4m.

N. B. Sollte das obige Land an jenem Tage nicht verkauft werden, so wird es zum Verleihen ausgeschrieben.

Die Hinterlassenschaft des verstorbenen John Stimuel.

Die unterzeichneten Auditoren, ernannt durch die Waifencourt von Berks County, zur Untersuchung, Ueberfetzung und Wiederangabe der Rechnung von William Brengenghoff, Administrator zc. des verstorbenen John Stimuel, ledigthin von Rockland Taunship, erfasser County, und die Bilanz in seinen Händen an die Creditoren zu vertheilen, werden sich für diesen Zweck versammeln am öffentlichen Hause von William Brengenghoff, in Rockland Taunship, auf Samstag den 6ten nächsten December, um 1 Uhr Nachmittags, zu welcher Zeit und Ort alle interessirten Personen gefälligst beizuhöhen mögen. Lewis F. Kampman, Aaron Albrecht, Benjamin Drey, Auditoren. Novemb. 18. 1845. 3m.

Wohlfeile Taschenuhren u.

Juwelery — Christtags- und Neujahrs-Geschenke.

Ich wollte achtungsvoll alle Leute einladen, welche gute und wohlfeile Juwelen zu kaufen wünschen, entweder für eigenen Gebrauch oder um Geschenke zu machen, anzukommen und meinen Vorrath von feinen goldenen und silbernen Saß-Uhren von jeder Benennung zu besichtigen. Feine goldene und silberne Weiszeiten, goldene und Haars-Armbänder, goldene Ketten, Bussem-Nadeln, Finger-Ringe, Medallionen, Uhr-Schlüssel &c. Silberne Köffel, Zucker-Zangen, Buttermesser, Zahnstocher u. Juwelery von jeder Benennung.

Ebenfalls auf Hand ein gutes Assortement von messingenen 30 Stunden- und 8 Tage-Uhren. Ich bin entschlossen meine Güter so wohlfeil zu verkaufen als sie in irgend einem Stobr in den Vereinigten Staaten gekauft werden können, und werde verbürgen daß sie alle genau das sind worfür sie verkauft werden, oder das Geld soll zurückbezahlt werden.

Der höchste Baargeld Preis wird bezahlt für altes Gold und Silber, und alte Saß-Uhren werden in Lauch für andere Güter genommen. Haus- und Saß Uhren werden auf beste reparirt und versichert für ein Jahr gut zu gehen. Lewis Ladamus, No. 413, Marktstraße, über der 11ten, Nordseite, Philadelphia. November 18. 1845. 3m.

Eine englische Gesellschaft hat sich erhoben, zwischen Vera Cruz und Mexico eine Eisenbahn zu bauen. Die Bemöher von Vera Cruz reden der Sache lebhaft das Wort.

Marktpreise.

Wöchentlich berichtet.

Artikel:	per	Meas.	Pihla
Weizen	Bsch.	1 33	1 28
Roggen	"	75	78
Weizen	"	55	58
Hafer	"	40	43
Kleesaamen	"	1 25	1 30
Rapsaamen	"	5 00	5 75
Timothyhaamen	"	2 50	2 62
Kartoffeln	"	50	60
Salz	"	40	38
Gerste	"	65	62
Roggenbranntwein	Gall.	25	26
Weizenbranntwein	"	25	29
Feinöl	"	80	80
Flauer (Weizen)	Bär'l.	6 00	6 25
do (Roggen)	"	4 50	4 75
Schinken	Pfd.	10	10
Schweinefleisch	"	5	6
Rindfleisch	"	5	6
Unschlitt	"	6	6
Fäschter	"	14	14
Hickorholz	Klatf.	4 00	5 25
Eichenholz	"	3 00	4 00
Feinholzen	Folle	3 50	4 50
Gyps	"	6 00	5 75

Augenlicht und Gehör wieder hergestellt.

Ein Mittel dafür ist zu haben bei Doctor Green in A e a d i n g, Pa. — und da nichts in die Ohren oder Augen gethan wird, so thut es natürlich denselben keinen Schaden bringen.

Das Mittel wird von Innen genommen; — gibt dem ganzen Nervensystem Gesundheit und Stärke, und stärkt natürlich die Nerven der Augen und Ohren und gibt den kranken Gehör und Augenlicht wieder, da die meisten welche damit geplagt sind, an Nervenschwäche leiden.

Da Leute leben können wie gewöhnlich, ihre gewöhnlichen Geschäfte versehen und essen können was ihnen gut schmeckt — so wird es für sie mehr ein Vergnügen als eine Last sein, das Mittel zu nehmen, als der Schreiber dieses that, und nun so gut hören und sehen kann als jemals — was er noch vor wenigen Wochen nicht konnte — und er sieht nun ohne Brille.

Gott, der Geber aller Dinge, hat uns eine Cur gegeben für alle Krankheiten; dies muß uns nicht erschrecken — aber sollten wir nicht erfragen, daß Jene die es bedürfen, nicht dafür senden, wenn sie wissen wo es zu haben ist? — Freund Drucker.

Hinterlassenschaft des verstorbenen Jacob Treichler.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administratoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Jacob Treichler, ledigthin von Washington Taunship, Berks County, ernannt worden sind. — Alle welche noch auf irgend eine Art an die besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hiermit aufgefodert innerhalb 2 Monaten abzuzahlen — und Solche, welche noch rechtmäßige Forderungen an dieselbe haben, beizuhöhen ihre Rechnungen innerhalb besagter Zeit, wohlbestätigt, einzubringen an Sarah Treichler, Washington, Pa., Administratorin. Samuel Treichler, Herford, Amos Schulz, Douglas, W. Caty, Administratoren. November 11. 6m.

Die Hinterlassenschaft des verstorbenen Abraham Serb.

Der unterzeichnete Auditor, ernannt durch die Waifencourt von Berks County, zur Untersuchung, Ueberfetzung und Wiederangabe der Rechnung von John Serb, einem der Executoren des verstorbenen Abraham Serb, ledigthin von Peik Taunship, in erfasser County, und die Bilanz in seinen Händen an die dazu berechtigten zu vertheilen, wird für diesen Zweck am Courthause in Reading abwarten am Samstag den 6ten nächsten December um 1 Uhr Nachmittags, zu welcher Zeit und Ort alle interessirten Personen gefälligst beizuhöhen mögen. Jeremiah D. Bitting, Auditor. Reading, Nov. 18. 3m.

Nachricht.

Die Commisioners von Berks County halten es für nöthig, zur Sicherheit der Büchsen, alle Personen zu benachrichtigen, daß von und nach diesem Datum keine Ladung auf oder über einige der County Brücken gebracht werden darf, die an Gewicht vier Tonnen übersteigt. Alle Personen, die sich gegen diese Verordnung vergehen, sollen einer Strafe von 10 Balern unterworfen sein, für den Nutzen der County. Im Fall der Zollnehmer glauben sollte, daß sie mehr als vier Tonnen geladen, so sind sie verpflichtet dasselbe wegen zu lassen.

John Scherman, Friedrich Pring, Michael Gebry, Commisioners Amt. Reading, Nov. 14. 1845. 3m.

Edward M. Clymer, Adokat (Lawyer).

Amtsstube im 2ten Stock über D. K. Clymer's Stobr, Ecke der 5ten und Pennstraße. Eingang von der Pennstraße. Reading, November 4. 1845. 13.

„Jedes Ding hat seine Zeit,“ sagte ein junger Mann zu seiner Frau „Ja, wenn du einmal deine Zeitung bezahlt hast, will ich's glauben, aber eher nicht,“ schrie das aufgebracht Weibchen. Der Mann lief spornstracks zum Drucker und bezahlte seine Zeitung. Beim Zurückkommen wurde er von der freundlichen Frau aufs Bärtlichste empfangen.